

Weitere Niederlage für Biel

Handball Der HS Biel hat eine weitere Niederlage kassiert. Trotz Leistungssteigerung nach der Pause verloren die Bieler gegen den NLB-Leader Altdorf mit 23:27 Toren.

Beim seinem dritten Heimspiel in Folge traf der Handballsport Biel erneut auf eine Spitzenmannschaft. Mit Altdorf war der noch ungeschlagene NLB-Leader in der Gymhalle zu Gast. Die Innerschweizer haben mit Brack, Munzert und Piske ein Trio, das Bundesligaerfahrung aufweist. Die Bieler verteidigten von Beginn weg mit einer Manndeckung auf Topskorer Brack. Dementsprechend bekundeten die Gäste Mühe, ihre Abschlüsse im Rückraum gut vorzubereiten. Die Seeländer trafen im Angriff auf eine sehr aufsässige und aggressive 3:2:1-Deckung der Altdorfer, weshalb die Gäste dennoch leichte Vorteile behielten.

Nach einer roten Karte gegen Rüeger musste der HS Biel gleich vier Minuten in Unterzahl agieren. Der Leader zog in dieser Phase auf 16:9 weg. Das Heimteam liess sich aber nicht unterkriegen und kämpfte sich in der zweiten Halbzeit zurück. Im Angriff zog Heiniger die Fäden und in der Deckung war der eingewechselte Baumgartner ein starker Rückhalt. Biel verkürzte mit fünf Toren in Folge bis auf 18:21. Später mussten sie die Gäste aber wieder auf 26:20 davonziehen lassen. Die Bieler steckten nicht auf und kamen wieder heran, mussten sich schliesslich aber mit 23:27 geschlagen geben. In der letzten Runde vor der Festtagspause empfängt der HS Biel am kommenden Samstag in der Esplanade-Halle den Nachwuchs von Kadetten Schaffhausen. nkl

NACHRICHTEN

Schlitteln Lichtblick bei Martina Kocher

Die Schlittlerin Martina Kocher hat in Sigulda (Lett) mit Rang 11 ihr bestes Resultat der laufenden Weltcup-Saison erzielt. Die Seeländerin meinte nach ihrer Fahrt: «Der zweite Lauf war wieder mal ein Lichtblick.» Im Final-Durchgang konnte sich die Sportsoldatin noch um drei Positionen nach vorne kämpfen. si

Laufsport Jenni Fünfte am Silversterlauf Zürich

Philipp Bandi belegte am 36. Zürcher Silversterlauf in seinem letzten Rennen Rang 6 und gewann als zweitbesten Schweizer nach Viktor Röthlin (Rang 5) zum vierten Mal die Gesamtwertung im Post-Cup. Die Oberwilerin Mirja Jenni verteidigte als Fünfte ihre Führung im Post-Cup souverän und gewann damit die Gesamtwertung zum dritten Mal nach 2006 und 2007. si

Tennis Federer siegt zum Abschluss

Roger Federer hat seine zehntägige Exhibition-Tournee in Südamerika mit einem Sieg beendet. Der Baselbieter bezwang in Bogota (Kol) in 2:13 Stunden den Franzosen Jo-Wilfried Tsonga 7:6 (8:6), 2:6, 6:3. si

Ein versöhnlicher Abschluss

Rhythmische Gymnastik Das Nationalkader hat ein turbulentes Jahr hinter sich. An der Weihnachtsshow in Biel präsentierte es sein neues Gesicht.



Das Vorbild: Nathanya Köhn soll das verjüngte Nationalkader anführen.

Bilder: Adrian Streun

Mit den blinkenden «Samichlous-Mützen» haben sie sich die Gunst des Publikums bereits gesichert. Die kleinen Mädchen unten auf dem Teppich lassen sich durch die volle Tribüne nicht aus dem Konzept bringen. Sichtlich konzentriert tragen sie ihr Programm vor, um am Ende den verdienten Applaus zu ernten.

Am Samstag fand in der Esplanade-Halle die Weihnachtsshow der Rhythmischen Gymnastik statt. Dabei präsentierten das Nationalkader, das Juniorinnen-EM-Team, aber eben auch die Gymnastinnen des regionalen Leistungszentrums Biel ihr Können (siehe Infobox). Nach Jahren in Magglingen fand die Show erstmals in Biel statt. Dieser Wechsel hat sich ausbezahlt, waren doch so viele Zuschauer angereist wie selten zuvor.

«Es war ein Schock»

Nun steht er erste Auftritt des Nationalkaders an. Die Ball- und Nummer kommt beim Publikum an, auch wenn noch nicht alles nach Wunsch läuft. Doch die meisten Zuschauer wissen, dass hier eine ziemlich neu formierte Equipe auftritt. Denn im Frühjahr kam es im Nationalkader zum Exodus, nur gerade Lisa Tacchelli, Nathanya Köhn und Stephanie Kälin blieben Cheftrainerin Heike Netzschwitz erhalten. Der Grund dafür war das denkbar knappe Scheitern in der Olympia-Qualifikation (das BT berichtete).

Im Test-Event in London erreichten die Schweizerinnen Platz 5. Damit verpassten sie das Olympia-Ticket um einen Rang. Doch weil der britische Turnverband seine Gymnastinnen zunächst nicht für die Heim-Spiele anmelden wollte, keimte bei den Schweizerinnen noch Hoffnung. Aber Anfang März zerstörten die Briten alle Schweizer Olympia-Träume. «Es war ein Schock, wir haben zwei Monate gelitten», gibt Netzschwitz offen zu. In dieser Phase habe sie viele Gespräche geführt und den Mädchen immer wieder geraten, sich mit einer Entscheidung Zeit zu lassen. «Letztlich hat sich dies ge-



Akrobatisch: Eine Gymnastin im Bauchtanz-Kostüm.

lohnt, denn wir konnten ja drei Gymnastinnen halten.» Darunter mit Köhn und Tacchelli auch die beiden Captains. «Für uns ist das sehr wichtig, denn so haben die Jungen Vorbilder in der Gruppe», so Netzschwitz.

Im Juli hat sie fünf junge Gymnastinnen ins Nationalkader nachgezogen. Eine davon ist Julia Novak. Die 15-jährige Zürcherin wohnt nun in Biel bei Gasteltern. «Am Anfang war es schwierig, schliesslich kam ich hier in ein völlig neues Umfeld», sagt sie. Nun fühlt sie sich aber bereits etwas wohler, auch dank Nathanya Köhn. Die 19-jährige St. Gallerin hat ihr Lebensumfeld mittlerweile seit über sechs Jahren im Seeland. «Das war eine schöne Zeit, ich wollte das nicht einfach

aufgeben», sagt die Teamleiterin. Dies freut Nationalcoach Netzschwitz, denn sie wollte einen totalen Neuanfang verhindern. «Nun müssen sich die Kleinen den Grossen bezüglich des Niveaus anpassen», erklärt sie.

Die Jungen hätten ein ganz schönes Programm vor sich, denn sie haben beispielsweise noch nie in einer Gruppe geturnt. Hinzu kommt, dass die Übungen im Vergleich zur abgelaufenen Olympia-Kampagne noch schwieriger werden, das neue Regelwerk will dies so. Das Fernziel ist klar: Diese Equipe soll die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016 schaffen. Der erste Prüfstein für dorthin ist die WM 2013. «Die Frage ist, wie die Jungen diese Belastung, sportlich und mental, meistern», sagt Netzschwitz.

Höheres Niveau

Punkto Einsatz dient den Nachwuchs-Gymnastinnen Nathanya Köhn als Vorbild. Sie geht am Montag und Dienstag für ihre Vormatur in St. Gallen zur Schule. Am Dienstagmittag fährt sie dann direkt nach Magglingen ins Training. Köhn ist überzeugt, dass auch das neu formierte Nationalkader Potenzial hat. «Die Mädchen haben ein höheres Niveau, als ich es damals mit 15 hatte.» Sie müsse sich manchmal gar zurücknehmen, «denn ich spiele gerne das Mami». Für Julia Novak geht mit der WM 2013 ein Traum in Erfüllung. «Aber es wird auch eine harte Zeit bis dorthin», fügt sie an. In den Sommerferien wird der Trainingsumfang von heute 30 auf 38 Stunden pro Woche erhöht.

Nach ihren Auftritten nehmen sich die jungen Frauen Zeit, um Autogramme zu schreiben. Die kleinen Mädchen stehen vor dem Tisch mit strahlenden Augen Schlange. Möglich, dass eines von ihnen träumt, einmal auf der anderen Seite des Tisches zu stehen. Dann aber wohl ohne blinkende «Samichlous-Mütze».

Marco Oppliger

Link: www.bielertagblatt.ch

☞ Eine Bildergalerie zum Thema

RESULTATE

Eiskunstlauf

Genf. Schweizer Meisterschaften. Schlussklassemente. Männer: 1. (1. in der Kür) Stéphane Walker (Sion) 190.19. 2. (2) Nicolas Dubois (La Chaux-de-Fonds) 168.31. 3. (3) Mikael Redin (Dielsdorf) 161.83. 4. (4) Carlo Röthlisberger (Coldreio) 138.82. 5. (5) Denis Tétaz (Morges) 95.65. – Frauen: 1. (1) Tina Stürzinger (Erlenbach) 142.82. 2. (2) Anna Ovcharova (CP Geneva) 134.80. 3. (3) Nicole Graf (Wül) 129.80. 4. (4) Myriam Leuenberger (Eglisau) 129.01. 5. (5) Yasmine Kimiko Yamada (Zürich) 127.61. 6. (6) Romy Bühler (Gockhausen) 127.02. – Eistanz: 1. (1) Ramona Elsener/Florian Roost (Hochfelden/Frauenfeld) 140.68.

Fussball

Yokohama (Jap). Klub-WM. Final: Corinthians São Paulo - Chelsea 1:0 (0:0). – 68 275 Zuschauer. – SR Cakir (Tür). – Tor: 69. Guerrero 1:0. – Bemerkung: 89. Platzverweis Cahill (Chelsea/Foul). – Spiel um Platz 3: Al Ahly Kairo - Monterrey (Mex) 0:2 (0:1).

Handball

NATIONALLIGA B

HS Biel - Altdorf	23:27
Solothurn/Grauholz - Endingen	18:32
GC Amicitia/RWZ - Chênôis Genf	29:34
Horgen - Suhr-Aarau	24:35
Zofingen - Möhlin	31:33
Yellow Winterthur - Siggenthal/V. Stein	28:24
Stans - Kadetten Espoirs SH	16:27
1. Altdorf	12 10 2 0 396:317 22
2. Suhr-Aarau	12 8 3 1 360:291 19
3. Yellow Winterthur	12 9 1 2 368:317 19
4. Möhlin	12 8 1 3 382:371 17
5. Chênôis Genf	12 8 0 4 310:299 16
6. Endingen	12 5 3 4 326:309 13
7. Kadetten Esp. SH	12 5 3 4 311:299 13
8. Siggenthal/V. St.	12 5 1 6 300:301 11
9. Zofingen	12 4 2 6 321:334 10
10. GC Amicitia/RWZ	12 3 0 9 318:338 6
11. HS Biel	12 2 2 8 289:326 6
12. Horgen	12 3 0 9 298:352 6
13. Stans	12 3 0 9 269:344 6
14. Solothurn/Grauh.	12 2 0 10 291:341 4

Biel - Altdorf 23:27 (11:16)
Gymhalle, – 90 Zuschauer. – SR Jergen/Zaug. Torfolge: 0:1, 4:8, 6:8, 6:11, 8:11, 9:16, 11:16, 12:19, 13:21, 18:21, 20:23, 20:26, 23:27. Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Biel; 4-mal 2 Minuten gegen Altdorf, Rote Karte gegen Rüeger.

Biel: Baumgartner/Murbach; Brack (6/4), Brücker (1), Bissig, Bär, Dosenbach (1), Gisler, Huwyler (7), Munzert (3), Mohenski (3), Fallegger, Piske (4), Rüeger (2).

Altdorf: Luthiger, Stocker; Brack (6/4), Brücker (1), Bissig, Bär, Dosenbach (1), Gisler, Huwyler (7), Munzert (3), Mohenski (3), Fallegger, Piske (4), Rüeger (2).

Bemerkungen: Biel ohne Béguelin, Chenu (beide verletzt), Hess (Ausland) und Oesch (überzählig).

1. Liga, Gruppe 3: Herzogenbuchsee - Visp 31:21. Yverdon - West HBC 23:39. Langenthal/Solothurn 2 - Servette 24:22. Steffisburg - Birsfelden 23:34. BSV Bern Muri 2 - Wacker Thun 2 20:34. – PSG Lyss spielfrei. – 1. West HBC 12/19. 2. Wacker Thun 2 12/18. 3. Visp 12/17. 4. Birsfelden 12/16. 5. Leimental 10/14. 6. Steffisburg 12/14. 7. PSG Lyss 12/10. 8. Yverdon 12/10. 9. BSV Bern Muri 2 11/8. 10. Herzogenbuchsee 12/8. 11. Langenthal/Solothurn 2 12/6. 12. Servette 11/0.

Laufsport

Zürich. 36. Silversterlauf Zürich (20 598 Angemeldete). Post-Cup. Männer (8,8 km): 1. Patrick Ereg (Ken) 24:58. 2. Abraham Tadesse (Eri/Genf) 25:01. 3. Jacob Kendagor (Ken) 25:13. 4. Abraham Tendoi (Ken) 25:15. 5. (1. Post-Cup) Viktor Röthlin (STV Alpnach) 25:33. 6. (2.) Philipp Bandi (GG Bern) 25:57. Ferner: 9. (3.) Christian Krähenbühl (TV Oerlikon) 26:16. 11. (4.) Matthias Kyburz (LC Basel) 26:20. 12. (5.) Mario Bächtiger (STV Eschenbach) 26:20.

Frauen (6,3 km): 1. Cynthia Kosgei (Ken) 20:38. 2. Caroline Chepkwony (Ken) 20:40. 3. Durka Frey (Sudan/TV Olten) 20:53. 4. (1. Post-Cup) Fabienne Schlumpf (TG Hütten) 20:57. 5. (2.) Mirja Jenni (Oberwil/TV Länggasse) 21:02. 6. (3.) Martina Strähl (LV Langenthal) 21:08. 7. (4.) Valérie Lehmann (GG Bern) 21:12. 8. (5.) Maja Neuwenschwander (STBern Leichtathletik) 21:15. 9. (6.) Livia Burri (GG Bern) 21:18. 10. (7.) Ursula Spielmann (All Black Thun) 21:22.

Post-Cup 2012. Schlussklassement (6/6): 1. Bandi 127. 2. Röthlin 95. 3. Bächtiger 91. Frauen: 1. Jenni 134. 2. Lehmann 122. 3. Strähl 99.

Schach

Team-Cup-Final in Bern: Rocamor Bern - Réti Zürich 2,5:1,5 (IM André Lombard - GM Sebastian Bogner remis, Roland Bürki - Edmund Hofstetter 1:0, Thomas Wälti - Adrian Siegel 1:0, Matthias Roth - Roman Schnell 0:1).

Volleyball

Schweizer Cup. Männer. Achtelfinals: PV Lugano - Schönenwerd 3:0. Näfels - Lutry-Lavaux 3:0. Oberdiessbach (NLB) - Laufenburg-Kaisten 3:2. Uni Bern (NLB) - Züri Unterland 0:3. Einsiedeln (NLB) - Chênôis 0:3. Lunkenhofen (NLB) - Lausanne UC 0:3. Volero Zürich (NLB) - Amriswil 1:3. – Freilos: Cosmos Lausanne (3. Liga). **Frauen.** Achtelfinals: Kanti Schaffhausen - Neuchâtel UC 3:1. Toggenburg - Volero Zürich 1:3. Aadorf (NLB) - König 0:3. FC Luzern (NLB) - Aesch-Pfeffingen 0:3. Cheseaux (NLB) - Cossigny 2:3. Steinhausen (NLB) - Dürdingen 0:3. Ruswil (NLB) - Franches-Montagnes 0:3. Züri Unterland (1. Liga) - Galina Schaan (NLB) 1:3.

1. Liga. Männer. Gruppe B: Schönenwerd II - Muristalden Bern 3:2. Münchenbuchsee II - Olten 0:3. Muri-Bern - Aeschi 3:0. Nidau - ST Bern 3:0. Regio Huttwil - U60 Muristalden Bern 0:3. – Rangliste: 1. Olten 11/30 (31.8). 2. Schönenwerd II 11/23 (28.16). 3. Muristalden Bern 11/20 (24.17). 4. ST Bern 11/19 (22.17). 5. U60 Muristalden Bern 11/18 (20.16). 6. Nidau 11/16 (20.22). 7. Regio Huttwil 11/15 (19.23). 8. Münchenbuchsee II 11/9 (14.27). 9. Aeschi 11/8 (11.28). 10. Muri-Bern 11/7 (12.27). **Frauen.** Gruppe B: La Suze - Oberdiessbach 1:3. Muri Bern - Solothurn 3:1. Franches-Montagnes II - König 3:1. Münchenbuchsee - Laufen 3:1. Nidau - Münsingen 0:3. – Rangliste: 1. Münsingen 12/29 (32.12). 2. Münchenbuchsee 12/28 (30.16). 3. König 12/25 (29.17). 4. La Suze 12/23 (27.18). 5. Oberdiessbach 11/21 (23.16). 6. Franches-Montagnes II 11/18 (20.19). 7. Solothurn 12/18 (25.21). 8. Laufen 12/8 (14.29). 9. Muri Bern 12/4 (10.34). 10. Nidau 12/3 (6.34).